



## **Veteranentag des kantonalen Gesangsvereins (ZKGV)**

### **Grusswort von Regierungsrat Ernst Stocker Horgen, 29. Juni 2019 (Es gilt das gesprochene Wort)**

Sehr geehrter Herr Veteranenobmann (Amadeus Zimmermann)

Sehr geehrter Herr OK-Präsident (Niklaus Gnädinger)

Liebe Sängerinnen und Sänger

Ich danke Ihnen sehr herzlich für die Einladung zu Ihrer Tagung.  
Und ich überbringe Ihnen auch gerne die besten Wünsche des  
gesamten Zürcher Regierungsrates zu dieser Tagung.

Der Volksmund sagt ja: „Singen macht glücklich.“ Und wenn ich da  
in die Runde schaue, dann hat der Volksmund offensichtlich einmal  
mehr Recht. Eine so gut gelaunte Runde! Und wenn man dann noch  
weiss, dass alle von Ihnen Meistersänger sind, dann Hut ab!

Ich selber höre immer wieder gerne Chöre und staune immer wieder  
über die Präzision, Perfektion und Disziplin, die es braucht um ein  
Klangerlebnis zu erzielen – ein Klangerlebnis, das einem als  
Zuhörer staunen lässt und zugleich das Herz erwärmt.

Singen im Chor ist kein Hobby für schrille Selbstdarsteller, wie es heute – so glaube ich auf jeden Fall – immer mehr gibt. Singen im Chor ist etwas für Teamplayer, die sich einordnen können! Für Menschen, die zusammen und generationenübergreifend etwas erreichen wollen. Für Leute also mit Gemeinschaftssinn.

Das alles – Präzision, Perfektion, Engagement und Disziplin – sind Eigenschaften, die typisch schweizerisch sind. Sie helfen uns auf allen Ebenen entscheidend, wenn wir uns behaupten müssen, auch in der Wirtschaft und auf internationalem Parkett. Deshalb ist Singen in einem Chor ganz sicher auch eine Charakter- und Lebensschule.

Und weil das so ist, bin ich sicher, dass Sie alle auch in Ihrem beruflichen Leben diese Eigenschaften zur Entfaltung bringen oder zur Entfaltung gebracht haben. Sie sind damit genau jene Leute, die wir in diesem Land brauchen – die mitmachen, die mitziehen, die andere begeistern und die den Teamgedanken pflegen, ohne sich selber in den Vordergrund oder über andere zu stellen.

Und Leute, die selbstverständlich auch zusammen die Geselligkeit pflegen, bei einem Bier oder einem guten Glas Wein.

Zu dieser bodenständigen Haltung gratuliere ich Ihnen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie noch möglichst viele Jahre weiterhin Freude am Singen haben und damit möglichst viele Leute erfreuen. Ganz besonders auch jene Leute, die das Singen nicht derart gut beherrschen wie Sie, aber umso mehr Freude am Zuhören haben.

Dazu gehöre auch ich selber. Nicht dass ich dafür bekannt wäre, mich im Ton zu vergreifen. Dann hätten Sie mich jetzt falsch verstanden. Was ich sagen will: Ich bin nun mal nicht der geborene Sänger. Mir könnte es eher passieren, dass meine Frau sagt, ich hätte ihr gleich sagen können, dass ich unter der Dusche singe – dann hätte sie nicht alle Haustüren ölen müssen...

Nun, es freut mich, dass Sie sich das linke Zürichsee-Ufer für Ihre heutige Tagung ausgesucht haben. Zwar nicht Wädenswil, meine Heimatstadt, aber Horgen ist selbstverständlich auch in Ordnung...

Damit wünsche ich Ihnen noch einen erfolgreichen weiteren Verlauf Ihrer Tagung und viel Erfolg, viele schöne Stunden und möglichst viel Befriedigung bei Ihrem schönen Hobby. Sie sind wichtige Trägerinnen und Träger unseres Milizsystems, ohne das unser Land nicht das wäre, was es heute ist.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.